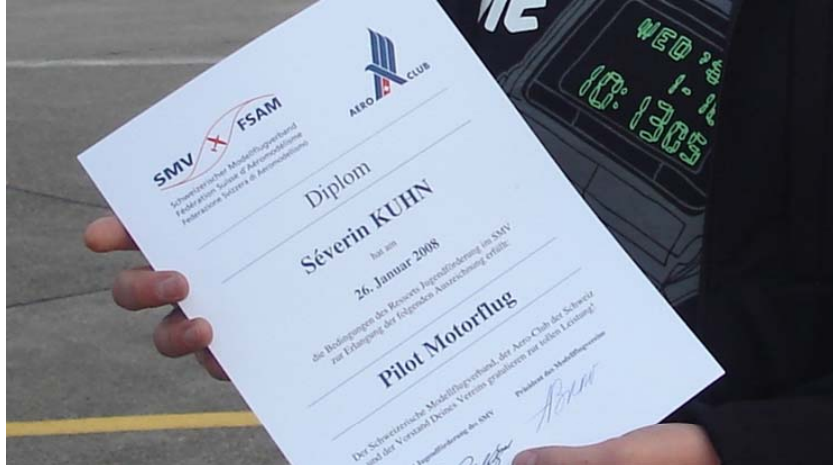




Schweizerischer Modellflugverband
Fédération Suisse d'Aéromodélisme
Federazione Svizzera di Aeromodellismo



Jahresbericht des Vorstands
2007 2008 2009

Ressort Präsidium (Yves Burkhardt)

Im vergangenen Jahr durften wir im Modellflug (ganz im Gegensatz zu Wirtschaft und Politik) einmal mehr viele positive Nachrichten zur Kenntnis nehmen. Denken wir an die **2.4 GHz-Technologie**, welche innert kürzester Zeit ein bisher kaum für möglich gehaltenes Gefühl der Sicherheit gebracht und entsprechend schnell Verbreitung gefunden hat. Ebenfalls mit voller Akzeptanz nutzen immer mehr Motorflugmodelle den geräuscharmen und umweltfreundlichen **Elektroantrieb** in Verbindung mit fortschrittlicher **Lipo-Technologie**. Ganz allgemein ist das Modellfliegen mit seinen faszinierenden Facetten nochmals massiv in die Breite gegangen. Stellvertretend genannt seien die kleinen **Koax-Helis** und praktisch unzerstörbaren **EPP-Modelle**, welche in den letzten beiden Jahren über völlig **neue Vertriebskanäle** in den Markt gelangten. Diese Generation von Modellen hat vielen zu ersten aviatischen Erfolgserlebnissen verholfen, die auf den uns gewohnten Wegen wohl kaum je mit dem Modellflug in Berührung gekommen wären – ein Potenzial zur Gewinnung neuer Aktiver, das es nicht zu belächeln sondern aktiv zu erschliessen gilt!

Besonders erfreut durfte der Vorstand im Dezember '08 vom **Annerkennungspreis der Stiftung Pro Aero** Kenntnis nehmen. Unsere Nachwuchsarbeit und die eingeleiteten Massnahmen zur Jugendförderung, sie liegen in der Verantwortung des **Ressortleiters PR und Kommunikation**, tragen Früchte und sind gut angekommen. Vom vor Jahren eingeführten einfachen **SMV-Balsagleiter** wurden durch Kinder und Jugendliche im Rahmen von Bauaktionen der Vereine mittlerweile mehrere Tausend gebaut, und schon fast jährlich bestellen wir nach! Auch zahlreiche Freiflugmodelle konnten in den Regionen durch engagierte Modellflugvereine, meist in Ferienpass-Aktionen mit Jugendlichen, gebaut und geflogen werden. Ein toller Erfolg, auch dank der Unterstützung der Stiftung Pro Aero.

Das **Ressort Regionen** kann den interessierten Vereinen gute und erfolgreiche Beispiele erfolgreicher Aktionen und Jugendprogramme vermitteln. Hier liegt für alle unsere Vereine eine grosse Chance. Seien wir besonders grosszügig in der Aufnahme neuer (Jugend!)-Mitglieder durch unsere, teilweise etwas introvertiert organisierten Vereine! Besonders für den Nachwuchs und junge, aufstrebende Piloten sind offene Türen und positive gesellschaftliche Erfahrungen ein aktiv vorzulebendes wertvolles Gut .

Modellflugvereine mit „selbst auferlegten **Mitgliederbeschränkungen**“ haben entweder den Geist der Zeit nicht erkannt oder sind, mit Verlaub ausgedrückt, kurzsichtige Egoisten. Leider höre ich gelegentlich von Vereinen, sie nähmen keine neuen Mitglieder mehr auf, dies mit Hinweis auf „offizielle Verordnungen“ oder „Vorschriften von Gemeindebehörden“ – die vorhandene Piste liegt dann jedoch oft mehrheitlich brach ... Ich denke es ist absolut nicht im Sinne der Politik, Jugendlichen den Sport und den handwerklichen Ausgleich zu Schule, Studium oder Beruf zu verbauen, entsprechend können solche Regelungen mit echtem Willen auch besser verhandelt werden! Gesamthaft darf ich aber einmal mehr feststellen, dass der SMV an Mitgliedern wächst. Da ist der Modellflugverband im AeCS der unangefochtene Leader.

Offensichtlich sind wir als Verband akzeptiert, interessant und bei guten Leistungen dank viel ehrenamtlicher Arbeit auch noch kostengünstig! Dass immer ein paar wenige die Leistungen nicht wahrhaben wollen und am AeCS und dem SMV in schon fast bemühender Tradition weiterrödeln, beschämt dieselben mehr als es uns als Verband weh täte. Die grosse Mehrheit der 7000 Mitglieder hat mittlerweile erkannt: **Nur gemeinsam sind wir stark**, denn nur gemeinsam werden wir überhaupt wahr und ernst genommen!

Besonderer Respekt und Dank gilt dem **Ressort Infrastruktur**. Die Erfolgsberichte zu seinem Wirken im Publikationsorgan „modell flugsport“ zeugen von der vorhandenen Professionalität und der hohen Sachkenntnis im Umgang mit heiklen Problemstellungen. Im Besonderen verdienen die Geschäfte zur Umsetzung und Inbetriebnahme neuer

Modellflugplätze oder der Abwehr von unverständlichen, eher politisch als sachlich begründeten Fehlentscheiden unsere Hochachtung. Die ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit mehreren Umweltverbänden ist ein weiterer strategischer Eckpfeiler.

Sicherheit liegt in der Verantwortung jedes einzelnen. Deshalb, und weil die Technik nicht stehen bleibt, sind wir alle auf neuste Erkenntnisse aus der Praxis und entsprechende Tipps angewiesen. Zahlreiche Vorkommnisse mit Lipo-Akkus und die gewaltige Leistung der neuen E-Motorenteknik zeigen auf, dass hier noch Arbeit und Wissenstransfer notwendig sein wird. Sicher ist: 2.4 GHz löst wohl das Frequenzproblem, es macht die bestehenden Sicherheitsempfehlungen und **Checklisten des SMV** jedoch keineswegs überflüssig!

Auch finanziell steht der Verband auf gesunden Beinen. Der **Ressortleiter Finanzen** des SMV kann praktisch alle Antrag stellenden Vereine, Projekte, Nationalmannschaften und Ressorts mit den beantragten finanziellen Mitteln versorgen. Mit Ausnahme von beschränkten Rückstellungen für besondere Projekte ist dem SMV das Anhäufen von Gewinnen bekanntlich nicht erlaubt.

Das **Ressort Sport**, seit diesem Jahr unter neuer Leitung, durfte vom Wettkampf- und Spitzensport unserer Nationalmannschaften höchst erfreuliche Rangierungen melden. Unsere – teilweise seit Jahren an der Weltspitze fliegenden Piloten – vertraten sich selber als Piloten und auch uns als Verband und Nation mit grossem Erfolg. Auf diese Piloten dürfen wir stolz sein. Herzliche Gratulation an dieser Stelle. Wir werden bei **Swiss Olympic** auch in Zukunft an der Anerkennung als eingestufte Sportart und damit den Zugang zu weiteren finanziellen Mitteln hinarbeiten. Das durch das Ressort Sport erarbeitete und den Vereinen Ende des Jahres zugesandte Merkblatt zur Bearbeitung der kantonalen **Lotteriefonds** soll unseren Anspruch und die gesellschaftliche Bedeutung des Modellflugsports unterstreichen und Zugang zu weiteren finanziellen Mitteln schaffen.

Wirklich echte Sorge bereiten mir die stetigen Absagen potenzieller Kandidaten für ein zukünftiges Vorstandsamt im SMV. Ich muss an dieser Stelle nochmals deutlichst in Erinnerung rufen, dass auf 2011 diverse, nach langem Einsatz verdiente Rücktritte im Vorstand des SMV anfallen werden. **Packt bitte jetzt die Chance und meldet euch, um in einem hervorragend organisierten Modellflugverband aktiv mit zu gestalten.** Der SMV und ganz besonders seine Vereine leben von den Zielen, Entscheiden und Massnahmen welche aktive Vorstandsmitglieder angedacht, entwickelt und umgesetzt haben. Die Website www.modellflug.ch informiert umfassend über alle Fragen zum Verband.

Gerne laden wir euch alle zur **Präsidentenkonferenz am 7. März 2009** ins Casino Kursaal in Interlaken ein. Als Vertretung eurer Vereine sind uns Vorstandsmitglieder genau so willkommen wie ganz normale ModellfliegerInnen. Die notwendige Anmeldung wurde den Vereinspräsidenten vor Weihnachten 08 zugestellt.

Meldet Euch bitte an. Ihr werdet nicht nur den Schweizerischen Modellflugverband besser kennen lernen sondern auch aktiv in Sachgeschäften mitdiskutieren können. Und natürlich profitiert ihr auch von den vielen Kontakten zu anderen Vereinen.

**Schweizerischer Modellflugverband SMV/FSAM
Was immer Du fliegst: die Mitgliedschaft bringt's!**

Ressort Regionen (René Müller)

Wenn ich auf das vergangene Jahr, und vielleicht auch noch ein wenig weiter zurückblicke, dann haben wir in unserem Verband zusammen mit dem AeCS sehr viel erreicht. Natürlich könnte man noch wesentlich mehr tun und einiges noch weiter verbessern. Nur: dazu brauchen wir weitere tatkräftige Unterstützung ...

Ein Beispiel für erfolgreiches Wirken des Verbandes bildet der Fall der MG Niederlenz. Diese wurde nach einer Auseinandersetzung mit Anstössern mit einem Verbot des Modellflugs *auf dem ganzen Gemeindegelände* konfrontiert! Ein heikler Präzedenzfall, der Schule hätte machen können, und das nicht nur im Modellflug!

Obwohl die Gruppe noch nicht Mitglied im SMV und AeCS ist, sah sich der Verband aufgrund der hohen Bedeutung des Verbots zum Eingreifen veranlasst. Dabei ging es nicht in erster Linie um die Unterstützung der Gruppe, sondern um die Richtigstellung eines juristisch auch für alle Vereine in unserem Verband gefährlichen Entscheids! Das Engagement für den Modellflug in unserem Land hat sich definitiv gelohnt, indem das allgemeine Verbot aufgehoben werden musste.

Dieses Jahr beschäftigte sich das Ressort vorab mit der Ausarbeitung von Ideen zur Gewinnung neuer Vereine. Dies resultierte als erstes in einer Ergänzung des Finanzreglements, wonach neu eintretende Vereine vom SMV einen Infrastrukturbeitrag von CHF 2'000 erhalten. Weitere Ideen sind in Bearbeitung.

Trotz aller Erfolge gibt es immer noch einzelne Zweifler oder, nur diese ärgern gelegentlich, chronische Nörgler. Es freut mich, dass sich gelegentliche „Anregungen“ zum Austritt aus SMV und AeCS nach einer ausführlicheren Darstellung unserer Leistungen in aller Regel in Luft auflösen.

Ressort Finanzen (Bernard Grandjean)

Das Rechnungsjahr des Schweizerischen Modellflugverbandes schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn ab. Das Resultat ist umso erfreulicher, als bei der Budgetierung mit einem möglichen Verlust von ca. CHF 11'200.-- gerechnet wurde. Die Einnahmen fielen gegenüber dem Budget dank neuer Mitglieder und ausserordentlicher Beiträge bedeutend höher aus. Bei den ausserordentlichen Einnahmen ist der Betrag von CHF 5'000.-- zu erwähnen, welcher von der Stiftung Pro Aero für das Projekt Leistungsabzeichen ausbezahlt wurde.

Die Ausgaben lagen im Rahmen des Budgets, wobei tiefere Ausgaben im Bereich Sport und Infrastruktur das Endergebnis zusätzlich positiv beeinflusst haben.

Im Rechnungsjahr konnten dank der guten finanziellen Lage leicht erhöhte Unterstützungsbeiträge für 14 eingereichte Gesuche entrichtet werden. Zudem konnten Rückstellungen für die Jugendförderung und den Relaunch der Website gebildet sowie zusätzliche Triopan-Schilder für die Sicherheit beschafft werden.

Im Laufe der Berichtsperiode wurde das Finanzreglement wiederum angepasst.

Die wichtigsten Änderungen betreffen die Spesenentschädigung, die Regelung von Rechtskosten und den Förderbeitrag für neu eintretende Vereine.

Die Mitgliederbeiträge für den SMV und die Versicherungen bleiben für das Jahr 2009 unverändert. Der Beitrag für die Zeitschrift „Modell Flugsport“ wird gemäss Beschluss an der SPK 2008 von CHF 22.-- auf CHF 23.-- erhöht.

Für das Jahr 2009 wird, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ebenfalls mit einem positiven Resultat gerechnet.

Ressort Infrastruktur (Adrian Eggenberger)

Ressort Flugplätze (Adrian Eggenberger)

Das Ressort Flugplätze darf auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Bereich der Rechtsfälle konnten mehrere Verfahren mit bestehenden und neuen Modellflugplätzen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Rechtsschutzversicherung CAP oder, im Falle von neuen Fluggeländen der Verband, haben jeweils den Grossteil der Juristenkosten übernommen. Über die Erfolge wurde im MFS berichtet. Bei vielen Modellflugvereinen fanden allgemeine Abklärungen und Beratungen in Bezug auf Fluggelände, Geräuschkinderung und Betriebsreglemente statt. Wir werden auch von den Behörden als Fachstelle zunehmend anerkannt und kontaktiert.

Die Dialoge mit offiziellen und privaten Umweltinstitutionen wie der Vogelwarte Sempach, Pro Natura, Birdlife und weiteren wurden weiter geführt und brachten für beide Seiten positive Ergebnisse bei aktuellen Fällen und für zukünftige Projekte. Die Arbeit rund um den Modellflug in Kontrollzonen (CTR) mit der Skyguide konnte dank dem Engagement des AeCS Vorstandes und unseres SMV Präsidenten wieder aufgenommen werden. Es sieht ganz so aus, dass wir im 2009 zu praktikablen Lösungen kommen werden.

Sehr erfreulich war die technische Entwicklung der Fernsteuertechnik, wo sich die 2.4GHz Technologie weiter verbreitet und auch in grossen Modellflugzeugen schon gut bewährt hat. Der Anteil der neuen Steuerungen auf unseren Flugplätzen ist zwar noch klein, erhöht sich aber laufend und wird zukünftig das Fliegen im Vereinsbetrieb und an Wettbewerben vereinfachen. Vorläufig sind unsere Koffer zur Frequenzüberwachung allerdings noch ein gefragter Artikel, der von den regionalen Vertretern Umwelt und Infrastruktur gerne zur Verfügung gestellt wird. Die Koffer sind durch einen fliegenden Scanner ergänzt worden, der zur Findung von Übertragungsproblemen im Flug rund ums Flugfeld eingesetzt werden kann. Sehr erfreulich ist die im 2008 erfolgte Verstärkung durch ein weiteres Ressortmitglied und durch Jürg Märki vom AeCS Zentralsekretariat. Jürg unterstützt uns in administrativen Belangen für die Sitzungen und Dokumentationen, kann als Anlaufstelle fungieren und hilft uns bei Abklärungen und Publikationen. Trotz dieser Verstärkung sind wir im neuen Jahr dringend auf neue Mitglieder in unserem Ressort angewiesen.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, Regionen, Fachstellen und Behörden und freuen uns auf ein spannendes 2009.

Sicherheit (Edgar Bruhin)

Wie in den Jahren zuvor konnte die Arbeitsgruppe Sicherheit aktiv bei diversen Modellfluggruppen vor Ort Unterstützung bieten, um die Flugsicherheit auf dem Fluggelände weiter zu verbessern. Es darf sehr positiv festgestellt werden, dass die Gruppen bei Veranstaltungen und Wettbewerben die Sicherheit auf sehr hohem Niveau durchsetzen. Leider sind aber auch wiederum Vorfälle und Unfälle auf diversen Fluggeländen bekannt geworden, die durch frühzeitige Einflussnahme auf die Piloten hätten vermieden werden können. Der „Sicherheitsgedanke“ ist und muss ein kontinuierlicher Prozess bleiben!

Die neusten Techniken wie 2.4GHz Fernsteuerungen, LiPo-Akkus oder leistungsfähigere Antriebe haben den Modellflugsport noch sicherer und attraktiver gemacht. Andererseits sind damit aber auch neue Sicherheitsrisiken entstanden. Mit der Checkliste „Sicherer Umgang mit LiPo Akkus“ (Homepage des SMV ab 2009) haben wir das erste Thema bereits aufgenommen und umgesetzt. Auch weiterhin wollen wir das Sicherheitsbewusstsein fördern und danken allen für die Unterstützung im 2009.

Ressort Kommunikation (Reto Schilliger)

Bis zum Herbst konzentrierte sich die Arbeit des Ressorts Kommunikation vorab auf die laufende Betreuung des Internetauftritts sowie diverse Beiträge in der Zeitschrift „modell flugsport“ und „Aero-Revue“.

Einmal mehr erfreulich war die Erstellung diverser Texte rund um Wettbewerbserfolge. Ein kleiner Wermutstropfen dabei bildete die nach wie vor nicht optimale Versorgung des Ressortleiters mit Rohinformationen, speziell guten Bildern der Siegerehrung, durch erfolgreiche Nationalmannschaften. Trotz vorhandener Vorgaben an die Teams ist es kaum möglich, noch am Abend eines EM- oder WM-Erfolges eine Pressemitteilung mit Bild zu erstellen. Dies ist insofern schade, als eine News „von vorgestern“ von keiner Zeitung abgedruckt wird, die Erfolgsmeldungen erscheinen in der Folge ohne grosse Breitenwirkung lediglich auf modellflug.ch und in der Aero-Revue.

Erstmals griff das Ressort mit einer Pressemitteilung aktiv in eine öffentlich und recht heftig geführte Auseinandersetzung rund um ein Modellfluggelände ein. Ich bin davon überzeugt, mit dem Beitrag zum Fall „Niederlenz“ eine wichtige Imagekorrektur im Interesse der umliegenden Mitgliedervereine vorgenommen zu haben. Besonderen Spass machte natürlich auch die Erstellung mehrerer Beiträge für das MFS rund um erfolgreich gelöste Infrastruktur-Konflikte. Erwähnt sei speziell jener der MG Schaffhausen.

Pierre Bartholdi, der schon die Simulator-Kiste und den Scanner-Koffer gebaut hat, hat im Sommer auch noch 4 Kisten für die Informationsbanner erstellt. Bleibt zu hoffen, dass die Übersetzung der bestehenden und die Erstellung weiterer Banner bald in Angriff genommen werden kann.

In Rauch aufgelöst hat sich dieses Jahr leider der Auftritt des SMV an der Suisse Toy. Die mittlerweile wie gewohnt von Stefan Keller, Regionalpräsident RMV 2, im Abstimmung mit dem AeCS liebevoll vorbereitete Ausstellung musste wegen der Folgen eines Brandes in der Ausstellungshalle wieder abgebaut werden.

Seit Herbst konzentriert sich das Ressort voll auf den neuen Internetauftritt, der im 2009 online gehen soll. Insider wissen: Dieser war schon mehrfach geplant, wurde dann jedoch zuerst zugunsten von Grossveranstaltungen wie EM F3A und WM F3B sowie der Fertigstellung der Aktionen Jugendförderung zurückgestellt. Der Ressortleiter muss leider feststellen, dass ein solches Grossprojekt neben allen übrigen Aufgaben die Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit klar sprengt, zumal er im Herbst auch noch eine neue Stelle angetreten hat ...

Allen, die mein Ressort in irgend einer Weise unterstützt haben, umso mehr ein herzliches Dankeschön!

Ressort Sport (Peter Germann)

Einleitend zu meinem ersten Jahresbericht als Leiter des Ressorts Sport möchte ich vor allem den Präsidenten und den Mitgliedern der Fachkommissionen für ihre aufwändige und äusserst engagierte Arbeit danken. Ich habe von allen Kameraden, nicht zuletzt auch von Rolf Girsberger, immer große Unterstützung erhalten und bin dafür wirklich sehr dankbar. Die von den Fachkommissionen erbrachten Dienstleistungen sind die unverzichtbare Grundlage für den Modellflugsport in der Schweiz und bilden einen wichtigen Grundpfeiler unseres Verbandes.

Zu den Resultaten der vielen Wettbewerbe in der Schweiz und zu den Auftritten schweizerischer Nationalmannschaften an Welt- und Europameisterschaften verweise ich auf die Berichte der Fachkommissionen. Insgesamt haben mehr als 450 Schweizer Modellflieger an Wettbewerben im In- und Ausland teilgenommen, wobei sich die Anzahl der Teilnehmer an den verschiedenen Schweizermeisterschaften im Vergleich zu 2007 um 24% steigerte.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Veranstaltern, den Helfern, den Funktionären und den Punktrichtern. Sie leisten Grosses, oft auch noch auf eigene Kosten, und dienen so in aller Bescheidenheit unserer gemeinsamen Sache. Ich habe schon beobachtet, dass sich gestandene Wettbewerbsflieger nach ihrem Flug bei den Punktrichtern öffentlich bedankt haben. Eine Idee zum Nachahmen, finde ich.

Die Erfolge und die grosse Zahl von Teilnehmern an Wettbewerben zeigen, einmal mehr, dass der Wettkampf im Modellflug weniger mit Kampf sondern viel mehr mit kameradschaftlicher Freundschaft zu tun hat. Menschen, die sich immer wieder mit gleichgesinnten Freunden treffen und messen, bilden mit der Zeit eine emotional verbundene Familie. Diese Zugehörigkeit, oft über grosse Entfernungen und Zeiträume hinweg, ist ein zentraler Inhalt des Modellflugsportes und macht viel von seinem inneren Wert aus. Diese Inhalte und Werte zu erhalten, zu vermitteln und zu fördern, ist eine der Kernaufgaben des Schweizerischen Modellflugverbandes.

Fako F1 Freiflug (Christoph Bachmann)

Die Anlässe unseres Veranstaltungskalenders konnten dieses Jahr fast durchwegs bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Einzig die Schweizermeisterschaft F1E, welche in Himmelberg Deutschland vorgesehen war, musste wegen ungünstigen Windverhältnissen nochmals neu terminiert werden, sie fand dann im Ebenländ bei schönem Wetter statt. Ebenfalls erfolgreich ausgetragen wurden die Schweizermeisterschaften in den Kategorien F1A, F1B, F1A-SK und F1E-SK. Drei sehr schöne Wettbewerbe mit gutem sportlichen Niveau erlebten wir im Herbst auf dem Fluggelände in Mühlethurnen, das dank dem Platzverantwortlichen Walter Eggimann kurzfristig als Ersatz für das Wauwilermoos zur Verfügung gestellt werden konnte. Die Nationalmannschaften F1A, F1B und F1E wurden reglementsgemäss in Ausscheidungswettbewerben ermittelt. Die versuchsweise durchgeführte SM F1A für Schüler/Junioren war mit zehn Teilnehmern gut besucht.

In den Kategorien F1A, F1B und F1E wurde an Europameisterschaften und in F1D an der Weltmeisterschaft teilgenommen. Die Berichte der Mannschaftsleiter sind auf modellflug.ch/F1 publiziert.

Gut besucht wurden auch die Freiflug Weltcup-Veranstaltungen. Andreas Tschanz und bei den Junioren Christian Andrist konnten beide einen F1E Weltcup als Sieger feiern. Daneben gab es etliche Top Ten Platzierungen.

In der FAKO verlässt uns nach vielen Jahren Kurt Bleuer. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und seine aktive Teilnahme an vielen Meisterschaften in verschiedenen Kategorien. Ein weiterer Dank geht an alle Vereine und deren Mitglieder, welche durch ihren Einsatz die Durchführung unserer Anlässe überhaupt und immer wieder ermöglichen.

Fako F2 Kreisflug (Georg Biber)

Das Kreisflugjahr 2008 begann mit dem Fesselflug-Freundschaftstreffen in Thun. Als Forum, gedacht für eine Standortbestimmung und die Kontaktförderung zwischen aktiven und passiven Kreisfliegern, die Förderung des Erfahrungsaustauschs und das Einholen von Inputs zuhanden des Vorstandes, stimmte dieser Event optimal auf die Saison ein, die ganz

im Zeichen der Jugendförderung in Angriff genommen wurde .

Nächste Aktivität war der Punktrichterkurs, welcher Mitte April in Breitenbach unter der kompetenten Leitung von Peter Germann und guter Beteiligung durch die F2-Punktrichter stattfand.

In Sachen Wettbewerb war das vergangene Jahr durch die WM 2008 in Landres, Frankreich, und die beiden internationalen Wettbewerbe Salzburg, Kraiwiesen sowie dem MBZB - Cup geprägt. Ferner wurden unsere jährlichen Interregional-Wettbewerbe und die Schweizermeisterschaft 2008 mit recht guter Beteiligung durchgeführt.

Den Organisatoren der beiden letzten Anlässen möchte ich an dieser Stelle nochmals danken für ihre professionelle Arbeit, denn solche Anlässe sind unsere Visitenkarte!

Als Ausblick möchte ich noch das „Coaching F2B-Piloten“ erwähnen, welches für das kommende Jahr von mir geplant ist und der Optimierung der einzelnen Flugfiguren der F2B-Piloten dient.

Fako F3 Segelflug (Rudolf Schaub)

Im Berichtsjahr konnten in allen vier Disziplinen (F3B, F3J, F3K und Hang) Schweizermeisterschaften durchgeführt werden. Im F3J wurde auch eine Nationalmannschafts-Auscheidung organisiert. Die Teilnehmerzahlen waren durchwegs gut.

International wurden in der Eurotour-Gesamtwertung F3B (256 Teilnehmer) mit Andreas Böhlen im 3. und Christian Müller im 4. Rang die herausragendsten Resultate erzielt.

Die F3J-Spezialisten traten in der Türkei an einer Weltmeisterschaft gegen 23 Nationen an. Dass dabei die Resultate mit dem besten Schweizer auf dem 20. Rang nicht gerade den Erwartungen entsprechend ausfielen, hatte zwei Gründe: Einerseits taten sich unsere Piloten mit den ungewohnten thermischen Verhältnissen mit Meer- und Landwind schwer und andererseits ist das internationale Niveau erneut massiv gestiegen:

Reichten an der WM vor zwei Jahren noch Flugzeiten um 9min 54sec für den Gruppensieg, so mussten es an der diesjährigen WM schon 9min 58sec sein, bei einer Disziplinzeit von 10 Minuten. Im Klartext bedeutet dies einen 1,5 Sekunden dauernden Hochstart, bei dem nur noch die maximal mögliche Seil-Vorspannung ausgenützt und in ca. 50 Meter Höhe herausbeschleunigt wird, sowie eine Landung auf die letzte Sekunde, natürlich nicht mehr als 1 Meter vom Landepunkt entfernt. Dabei muss die Landung vor dem Ende der Disziplinzeit (wird mit Horn angezeigt) abgeschlossen sein, ansonsten man die Landepunkte verliert und zudem noch 30 Strafpunkte kassiert. Ab 2009 werden die letzten 2 Meter noch in 20cm Abschnitte unterteilt und damit das Gewicht noch mehr auf die Landung verschoben.

Die Nationalmannschaften für die nächsten zwei Jahre wurden wie folgt nominiert:

F3B: Andreas Böhlen (MG Langenthal), Christian Müller (MG Diessenhofen), Stefan Böhlen (MG Riggisberg). **F3J:** Koni Oetiker (MG Nidwalden), Reto Baumgartner (MG Wettingen), Ernesto Weber (MG Worb).

Da bei der F3K-Kategorie im Jahr 2011 zum ersten Mal Weltmeisterschaften ausgetragen werden, musste ein NM-Selektionsreglement ausgearbeitet werden, dessen Bedingungen nach einigen Vorschlägen nun vorliegen.

Fako F3 Kunstflug (Rolf Weyermann)

Die ausgeschriebenen Wettbewerbe der Klassen F3A Motorkunstflug, F3C Helikopter, F3P Indoor, und RC-Segelkunstflug konnten dank der grossen Mithilfe der verschiedenen Vereine und Helfer alle ausgetragen werden.

Einen erfreulichen Ansatz konnten wir bei den beiden Interregional-Meisterschaften F3A feststellen. Hatten bei der IRM West doch 20 Piloten und bei der IRM Ost 18 Piloten teilgenommen.

Unsere Nationalmannschaft F3A mit den Piloten Drack Patrick, Rubin Marc und Schaden Bernhard erreichte an den Europameisterschaften in Italien die Ränge 13, 16 und 17 im Halbfinal und den guten 6. Rang in der Mannschaftswertung von 26 qualifizierten Nationen. Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Die Nationalmannschaft F3C mit den Piloten, Graber Ennio, Emmenegger Hans und Rohrer Markus bestritten ihre Europameisterschaft in Frankreich. Graber Ennio wurde Silbermedaillengewinner, Hans erreichte den 13. Rang und Markus wurde 22igster von 48 Teilnehmern. Ich möchte auch dieser Mannschaft herzlich gratulieren und meinen besten Dank für Ihre Leistungen aussprechen.

Zum ersten Mal wurde ende März dieses Jahres eine Schweizermeisterschaft F3P Indoor in der Sporthalle in Baldegg (LU) ausgetragen. Es massen sich insgesamt 15 Teilnehmer in den drei Programmen nach dem Reglement des deutschen Aero Clubs.

Die diesjährige Schweizermeisterschaft der RC-Akrosegelflieger bestritten auf dem Modellflugplatz der MG. Bern in Mühlethurnen 21 Teilnehmer.

Die PunktrichterInnen wurden durch die vielen Wettbewerbe hart gefordert, da deren Bestand stark unterdotiert ist. Trotz verschiedener Aufrufe verhallten unsere Anliegen für „Nachwuchs“ ins Leere. Das gleiche zeigte sich auch beim Aufruf für neue Mitglieder für unsere Fachkommission.

Fako F4 Scale (Max Schilt)

Die Aktivitäten des Jahres wurden in drei Fako-Sitzungen koordiniert. Wichtigste sportliche Ereignisse und Tätigkeiten in Kürze:

- Teilnahme Scale WM in Polen (1 Team Manager, 3 Piloten, 1 Punktrichter)
- Andreas Lüthi wurde mit der besten Baubewertung und drei gelungenen Flügen ein weiteres Mal Weltmeister!
- Das sehr gut harmonisierende Team erreichte mit Silber ebenfalls einen Podestplatz!
- Schweizermeisterschaft in drei Klassen (F4C, Jet-Scale und Heli-Scale)
Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, weshalb hat die MG Interlaken ein Defizit erwirtschaftete.
- Die Jet-Scaler haben ihre Nationalmannschaft für Israel 2009 nominiert.
- Die Ausstellung zur Scale-Szene im Verkehrshaus ist demnächst komplett. Ein Dankeschön dem fachkundigen Personal für die Mitarbeit!
- Das für November geplante Symposium Scale müsste leider aus verschiedenen Gründen abgesagt werden.

Fako F5 Elektroflug (Emil Giezendanner)

Über den vergangenen Winter bis zu den Weltmeisterschaften hat sich unsere Kommission hauptsächlich mit den technischen Neuerungen für die Wettbewerbskategorien befasst. Denn 2008 brachte für den Elektroflug in den Segler-Klassen (F5B und F5F) und Pylon Racing (F5D) einen eigentlicher Kulturwandel. Gemäss der neuen FAI-Reglemente (2008) wird die Energiemenge erstmals wie folgt limitiert:

F5B: 1750 Watt * Min

F5F: 1300 Watt * Min

F5D: 1000 Watt * Min

Die verbrauchte Energie wird mit einem elektronischen Logger/Limiter gezählt und der Motor beim Erreichen des Maximums automatisch gestoppt. Das Ziel bestand in der Verhinderung der sehr teuren Batterie-Selektion durch die Konkurrenten. Die Einführung der elektronischen Energiebeschränkung rund fünf Monate vor den Weltmeisterschaften war mit einem gewissen Risiko verbunden, da zwar genügend Erfahrung in der elektronischen Messung der verbrauchten Energie in Elektro-Flugmodellen bestand, jedoch wenig Erfahrung im Überprüfen der elektronischen Limiter. Thomas Wäckerlin hat noch vor den Weltmeisterschaften ein Limiter-Testgerät gebaut. Mit einfachster Methode eines Wasserheizers wird die Energie vernichtet und mittels Datenlogger gemessen. Dieses Gerät wurde dann an den Weltmeisterschaften erfolgreich eingesetzt und die Resultate der Messungen im Verlaufe der WM zeigten, dass die neuen Regeln richtig sind. Da alle gleichviel Energie zur Verfügung haben, hat nun die Qualität der Batterien tatsächlich weit weniger Einfluss auf die Rangliste – dafür umso mehr Modell und Pilot.

An den Weltmeisterschaften in Kiew gelang dem aus nur zwei Konkurrenten bestehenden Segler-Team gute Platzierungen, zu Medaillen hat es diesmal nicht gereicht. Dafür schafften die seit 2002 zum ersten Mal wieder auftretenden Pylon-Piloten auf Anhieb den dritten Mannschaftsrank. Herzlichen Dank an die Modellflugvereine Pfäffikon und Breitenbach für die Durchführung des Internationalen Militky Cups und die Schweizermeisterschaften.

Fako Space (Arthur Hunziker)

Dieses Jahr fand der 25. Raketenwettbewerb in der Schweiz statt. Mit viel Elan sind wir an die Sache gegangen und haben uns viel erhofft. Leider haben die Raketenbauer dies nicht honoriert und den Weg nach Oberkulm nicht angetreten. Am Sonntag waren dann die Swiss Masters ausgeschrieben, die von der Nationalmannschaft besucht wurden.

Schweizermeister in der Kategorie S8E (RC-Gleiter) wurde Daniel Studiger (MV Kulm) und in der Kategorie S6A (Strömer) Arthur Hunziker (MV Kulm)

Die Weltmeisterschaften fanden im Spanischen Lleida statt. Wir reisten mit dem S8E-Team an und waren guter Dinge. Leider tat sich der Veranstalter schwer bei der Durchführung dieser Kategorie. Da die Temperaturen gegen Abend auf 35 Grad stiegen und starker Wind aufkam, wurden die Modelle vieler Teilnehmer, so auch unsere, schlichtweg „weggeblasen“. Mit den Rängen 14, 26 und 34 und dem 8. Platz in der Teamwertung sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen.

In diesem Jahr geht die Aera des Internationalen Raketenwettbewerbs in der Schweiz zu Ende. 25 Jahre sind genug. Gerne sehe ich auf all die Jahre zurück, wo wir viel Spass mit allen Leuten hatten.

Ich freue mich, 2009 mit dem S8E-Team an viele gut organisierte Weltcups zu Reisen, unsere Raketen zu fliegen und Spass zu haben.

Jugendförderung (Reto Schilliger)

Der letzte Frühling stand bis zur SPK 2008 ganz im Zeichen der Abschlussarbeiten für die Einführung der beiden Programme „Leistungsabzeichen“ und „Modellbau und Schule“. Beide liegen vor und sind unter www.modellflug.ch/jugendfoerderung ausführlich beschrieben.

Für das übrige 2008 wurden bewusst keine neuen Programme aufgelegt, um erst einmal Erfahrungen mit den ersten Aktivitäten zu sammeln. Diese sollen 2009 in die Optimierung der bestehenden und die Planung neuer Aktivitäten einfließen. Angedacht ist unter anderem auch ein Leistungsabzeichen für Jet-Piloten.

Aus Sicht des Ressortleiters war die spontane Zusage einer finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Pro Aero bzw. ihrem Präsidenten, Hans-Ruedi Fehrlin, noch im Zuge der SPK 2008 sehr erfreulich. Und natürlich freut ihn auch die bevorstehende Auszeichnung durch die Stiftung Pro Aero!

Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass einige erste Piloten die Abzeichen erflogen haben. Sicher ist, dass die Bemühungen um die Bekanntmachung der Aktion noch weiter gesteigert werden müssen. Bei allen Bemühungen ist das Ressort aber auch auf den Willen der Vereinsvorstände angewiesen, die beiden liebevoll umgesetzten Aktionen in die Vereine bzw. die umliegenden Schulen zu tragen.

In diesem Sinne rufe ich die Vereinspräsidenten und weitere engagierte Vereinsmitglieder dazu auf, die Aktion „Leistungsabzeichen“ sowie „Modellbau und Schule“ zu nutzen.

Ich bedanke mich hiermit beim ganzen Team für die tolle Arbeit. Es freut mich, dass die Jugendförderung ab SPK 2009 von Thomas Suter weiter geleitet wird. Ihm und dem Team wünsche ich viel Erfolg bei einer der wichtigsten und dankbarsten Aufgaben im Verband!

Ein herzliches Dankeschön!

Der Vorstand des SMV dankt allen Vereinsmitgliedern und den vielen Dritten, welche den Schweizerischen Modellflugverband mit Ihren Beiträgen, mit ehrenamtlicher Arbeit, ganz einfach mit Goodwill oder als Sponsoren unterstützt haben. Sie alle helfen mit, dass der Modellflug in einem immer engeren und komplexeren Umfeld eine tolle Zukunft hat. Allen wünschen wir:

Einen guten Start in's 2009!



Der Vorstand, 31.12.2008

Unser Tipp für die Saison 2009

Starke Aufnäher für Ein- und Aufsteiger!

Pilot / Advanced Pilot

Zeige, was du drauf hast! Erfleige dir deine Auszeichnung in deinem Verein! Im Segelflug, Motorflug, mit deinem Helikopter, als Freiflieger oder als Fesselflieger! Oder gleich in mehreren Disziplinen?



Weitere Auszeichnungen



Für besonders aktive Piloten!
Aktiver Wettbewerbspilot? Dann erfüllst du vielleicht schon bald die Anforderungen für den Competition Pilot oder gar den Master Pilot! Du engagierst dich intensiv als Fluglehrer? Dann verdienst du die Auszeichnung Instructor Pilot!

Für Mitglieder des SMV gratis!

Diese Aufnäher gibt es nur für Mitglieder ("Pilot" auch für Probemitglieder) von Vereinen im SMV! Voraussetzung ist das Erfüllen der Flugprogramme im eigenen Verein bzw. der Nachweis von Leistungen/Aktivitäten gemäss den Reglementen des Ressorts Jugendförderung. Alles Weitere findest du im Internet auf:

www.modellflug.ch/jugendfoerderung